

# «Der Bankier ist kein Verkäufer»

**Privatbankiers** Mit Reichmuth & Co hat ein Familienunternehmen die jüngste Entwicklung auf dem Bankenplatz Ostschweiz geprägt. Werner Krüsi, Partner und Niederlassungsleiter St. Gallen, über den Unterschied zwischen einem Bankier und einem Banker.

**Vor einem Jahr hat Reichmuth & Co ihre Zelte in der Ostschweiz aufgebaut. Alleine in der Stadt St. Gallen gibt es über ein Dutzend Banken. Wer hat auf Sie gewartet?**  
Niemand natürlich (lacht). Aber ich bin überrascht, wie viele Ostschweizer Familien und Unternehmer auf uns ansprechen. Es scheint, als sei ein unabhängiges und unternehmergeführtes Bankhaus attraktiv.

#### Weshalb?

Vielleicht, weil wir das einzige Institut in der Region sind, das sich als wirklich «echte» Privatbankiers bezeichnen darf. Das heisst: Bankiers, die mit ihrem eigenen Vermögen haften. Das fördert eine sehr überlegte Geschäftspolitik. Das Vermögen unserer Kunden behandeln wir so, als wäre es unser eigenes. Ein solches Verantwortungsbewusstsein mit einem generationenübergreifenden Blick gibt es heute wohl nur noch in inhabergeführten Unternehmen.

#### Ist das eine moralische Ohrfeige an managergeführte Banken?

Ich finde es gut, wenn es unterschiedliche Geschäftsmodelle gibt. So kann jeder Kunde aus-

wählen, was ihm zusagt. Ich persönlich sehe klare Vorteile von einem inhabergeführten Familienunternehmen. Weil bei uns die Inhaber gleichzeitig im Unternehmen tätig sind, können wir komplett unabhängig agieren. Das fördert ein ganz anderes Denken und Handeln.

#### Inwiefern?

Der Banker verkauft oft Finanzprodukte. Der Bankier hingegen ist kein Verkäufer. Er orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden und nicht an der Höhe der Boni. Bei uns gibt es keine Verkaufsziele. Fast alle unsere Kundenverantwortlichen sind am Bankhaus beteiligt. Das schafft langfristige Anreize und verleitet nicht zu kurzfristigen Optimierungen, die mehr dem Berater als dem Kunden zugutekommen.

#### Einst gab es in der Schweiz rund 80 Institute mit unbeschränkt haftenden Teilhabern, heute sind es gerade mal noch sechs. Gehören Sie zu einer aussterbenden Spezies?

Wir haben den Blick immer nach vorne gerichtet. Gleichzeitig fördert unsere Rechtsstruktur ein verantwortungsbewusstes Ge-



«Ein guter Bankier hat nur die langfristigen Interessen seines Kunden vor Augen», sagt Werner Krüsi. Bild: PD

schäftsmodell. Vielleicht ist das für gewisse Leute etwas konservativ oder gar langweilig, aber die Vorteile überwiegen klar. Eine andere Gesellschaftsform steht bei uns nicht zur Debatte. Ich denke, die Welt bräuchte generell mehr Menschen, die Verantwortung übernehmen. Wer weiss, vielleicht gibt es ja in Zukunft wieder mehr Verantwortungsträger, die ihrem Namen gerecht werden.

#### Was unterscheidet einen durchschnittlichen von einem guten Bankier?

Ein guter Bankier hat nur die langfristigen Interessen seines Kunden vor Augen. Die spannende Frage ist, wie das gelingen kann. Ein Bankier muss die Fähigkeit haben, sich mit dem Kunden identifizieren zu können. Darüber hinaus braucht er einen gesunden Menschenverstand und eine realistische Selbsteinschätzung.

#### Und das fachliche Know-how?

Klar, Fachkenntnisse sind Grundvoraussetzung. Aber nur gepaart mit den bereits erwähnten Eigenschaften gelingt es, den Kunden integral zu betreuen. Das heisst, der Kundenverantwortliche schafft mit dem Kunden den

ganzheitlichen Überblick über sein Vermögen und seine persönlichen Präferenzen.

#### Sie gehören zu den erfahrensten Köpfen auf dem Ostschweizer Finanzplatz. Wie sehen Sie die Zukunft dieses Bankenplatzes?

Die Ostschweiz hat ja ihren eigenen Charakter. Hier steht prinzipiell bodenständiges Schaffertum im Vordergrund, ohne grosses Tamtam. Diese Stärke der leisen Töne ist auch in Zukunft ein klarer Vorteil für den Finanzplatz in unserer Region. (pd)

#### Person

Werner Krüsi wohnt in Speicher (AR) und ist Partner sowie Leiter der Niederlassung St. Gallen von Privatbankiers Reichmuth & Co. Das Bankhaus beschäftigt in Luzern, Zürich und St. Gallen rund 100 Mitarbeitende. Seit 2017 baut Krüsi mit einem in der Region verwurzelten Team den Standort in St. Gallen auf. Krüsi ist seit über 30 Jahren in der Ostschweiz in der Vermögensverwaltung tätig, zuletzt als beschränkt haftender Teilhaber einer Privatbank. (pd)